delten Ricinölsäure ein Barytsalz nach der oben angegebenen Weise bereitet und dasselbe der Analyse unterworfen, um zu sehen, ob die Säure in Berührung mit dem schwefligsauren Gase eine Veränderung in der Zusammensetzung erlitten habe.

0,2865 Grm. des Barytsalzes gaben 0,0895 Grm. schwefelsauren Baryt.

0,3545 Grm. lieferten 0,7730 Grm. Kohlensäure und 0,301 Grm. Wasser.

Diefs entspricht :

		berechnet $C_{38} H_{35} O_8 + BaO$.
Kohlenstoff	59,58	60,06
Wasserstoff	9,43	9,24
Sauerstoff	10,67	10,47
Baryt	20,42	20,23.

Es war also keine Aenderung in der Zusammensetzung der Ricinölsäure eingetreten, aber auch keine in der Form und äufseren Beschaffenheit

Notiz über oxalsaures Wifsmuthoxydkali;

von Dr. *Ad. Schwarzenberg.*

Ich habe oxalsaures Wifsmuthoxydkali dargestellt, indem ich Wifsmuthoxyd mit saurem oxalsauren Kali kochte. Das gelbe Wifsmuthoxyd verwandelte sich allmälig in ein weifses krystallinisches Pulver, das aber nur Spuren von Kali enthielt. Es war neutrales, oxalsaures Wifsmuthoxyd mit Krystallwasser.

Das Salz wurde bei 100° getrocknet; die Analyse geschah mittelst chromsauren Bleis.

I. 2,1536 Grm. gaben 0,7051 Grm. Kohlensäure und 0,1954 Grm. Wasser.

II. 1,2298 Grm. gaben 0,4197 Grm. Kohlensäure und 0,1122 Grm. Wasser.

III. 1,0155 Grm. gaben geglüht, 0,6299 Grm. Wifsmuthoxyd. (KO Spuren).

Im Ganzen wurde also gefunden :

	I.	II.
C	8,93	9,31
H	1,01	1,01
O	28,03	27,65
BiO^3	62,03	62,03
	100,00	100,00.

Diese Zusammensetzung entspricht der Formel :

$$3\ C^2\ O^3,\ BiO^3 + 4\ aq.,$$

welche in 100 Theilen besteht aus :

6 C	9,45
4 H	1,05
13 O	27,31
BiO^3	62,19
	100,00.

Zucker im Hühnereiweifs;

von Dr. *Budge.*

Wird aus verdünntem Hühnereiweifs durch Alkohol das Eiweifs herausgeschlagen und die filtrirte Flüssigkeit nach der